

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 21 (1870)

Heft: 8

Rubrik: Programm für die Versammlung des schweiz. Forstvereins in Sarnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für das Forstwesen.

Organ des schweizerischen Forstvereins.

Redigirt von

Cl. Landolt, W. von Greyerz und Jb. Kopp.

Herausgegeben

von

Hegner's Buchdruckerei in Lenzburg.

N^o. 8.

August.

1870.

Die schweiz. Zeitschrift für das Forstwesen erscheint monatlich, im Durchschnitt 1 Bogen stark, bei **D. Hegner in Lenzburg** zum Preise von Fr. 2. 50, franko Schweizergelb. Bei der Post abonniert Fr. 2. 70. —

Für die deutschen Staaten abonnire man gestl. bei den Postbureaux oder direkt beim Verleger durch Einsendung des Betrages. Der jährliche Abonnementspreis beträgt Fr. 4. — oder 2 fl.

Alle Einsendungen sind an Herrn Prof. **Cl. Landolt** in Zürich, Reklamationen betr. die Zusendung des Blattes an **Hegner's Buchdruckerei in Lenzburg** zu adressiren.

Programm

für die

Versammlung des schweiz. Forstvereins in Sarnen,
die Zeit der Abhaltung derselben wird später bestimmt.

Sonntag den 28. August.

Empfang der Festbesucher im Obwaldnerhof. Abendversammlung daselbst.

Montag den 29. August.

Morgens 7 Uhr Versammlung im Rathssaal. Eröffnungsrede des Festpräsidenten und Mittheilungen desselben.

Verhandlungsgegenstände:

Bericht des ständigen Comites

„ der Geschäftsprüfungskommission.

„ der Commission für Anbauversuche mit ausländischen Holzarten.

Wahl des ständigen Comite.

Bezeichnung des Festorts für das Jahr 1871 und Wahl des Festpräsidenten und Vicepräsidenten.

Aufnahme von Mitgliedern.

Themata:

1. Unzweifelhaft liegt in der Waldweide das Haupthinderniß zur Wiederverjüngung der Gebirgswaldungen. Welche Maßnahmen dürften nun, mit möglichster Berücksichtigung der land- und alpenwirthschaftlichen Verhältnisse die geeignetsten sein, um den Weidgang für die Waldungen möglichst unschädlich zu machen.

Notiz. Dieses Thema wurde an der Versammlung in Chur durch ein Referat von Herrn Kantonsforstmeister Fankhauser behandelt, die Zeit war aber zu kurz zugemessen, um dasselbe zu berathen. Es wird daher in Sarnen dieses interessante Thema nochmals auf die Tagesordnung gesetzt und über dasselbe unmittelbar die allgemeine Diskussion eröffnet werden.

2. Die Plänterwirthschaft im Hochgebirge.
Referent: Herr Adolf von Greyerz, Oberförster in Interlaken.
3. Forstliche Mittheilungen.
Um 12 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen.
Nachmittags: Kleinere Excursionen in benachbarte Waldungen.

Dienstag den 30. August.

Excursion zur Besichtigung der Waldungen am Pilatus und der dortigen Drahtrieße des Herrn König.

Für diejenigen Gäste, welche den Excursionen noch einen weiteren Tag widmen wollen, wird für Mittwoch den 31. August vorgeschlagen:

Begehung der Giswylwaldungen. Marsch über den Brünig, Besichtigung der Correctionsarbeiten im Haslithal, sowie der Verbauungen und Aufforstungen an den Brienzer-Wildbächen.

Bern, den 4. Juli 1870.

Das Festkomité.

Das Festkomite ist in folgender Weise zusammengesetzt:

- Herr Dr. Etlin, Nationalrath, Präsident.
- „ Herrmann, Ständerath, Vicepräsident,
- „ Durrer, Landessekretär.
- „ Wonnos, Regierungsrath,
- „ Dmlin, Regierungsrath,
- „ Stockmann, Civilgerichtspräsident,
- „ Britschgi, Hauptmann, Präsident der obrigkeitlichen
Waldbaukommission.

Das Komite hat die auf den 29. und 30. August angeordnete Forstversammlung des deutsch-französischen Krieges wegen auf unbestimmte Zeit verschoben, dasselbe hofft jedoch, dieselbe diesen Herbst noch abhalten zu können.

Bericht des ständigen Komites an den schweiz. Forstverein.

Herr Präsident, Herren Forstwirth und Freunde des Forstwesens!

Das ständige Komite beehrt sich Ihnen nach § 7 der Statuten über den Gang der allgemeinen Vereinsangelegenheiten im laufenden Geschäftsjahre in gedrängter Kürze Bericht zu erstatten.

Der schweizerische Forstverein zählte auf 1. Juli 1868 257 Aktivmitglieder und 7 Ehrenmitglieder. Alle Kantone waren im Verein vertreten, mit Ausnahme der Kantone Inner-Rhoden, Nidwalden, Uri und Zug.

In Solothurn wurden 23 Aktivmitglieder aufgenommen (vide Juniheft 1869) und seither durch das ständige Komite die Herren:

- D. C. von Planta, Ständerath in Chur.
- Adolf von Salis, Oberingenieur in Chur.
- Thomas Rizaporta, Kreisförster in Thuzis.
- Anton Petrelli, Kreisförster in Tiefenkasten.
- Johann Baptist Rutsch, Ständerath in Appenzell.
- Louis Wyrsch, Landammann in Buochs.
- Niklaus Herrmann, Ständerath in Sachseln.

Dagegen hat sich die Zahl der Aktivmitglieder durch Hinschied und Austritt um 5 vermindert.